

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 11

Illustration: 8-ung!
Autor: Mahood

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

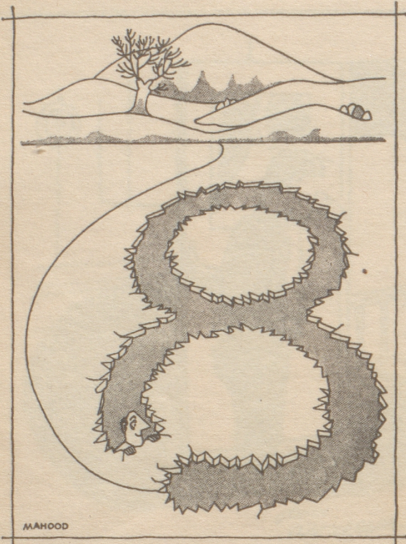
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



8-ung!

Copyright by Punch

GROSSE WELT

klein geschrieben

Nach jedem Krieg haben die Völker nichts Eiligeres zu tun, als für sehr teures Geld auf Hügeln und an Küsten großartige Ehrenmäler für die Gefallenen zu errichten, die mit sinnigen Sprüchen verzierten Steinhaufen mit viel Prunk einzuweihen und der Prominenz aus der Hauptstadt anschließend ein reichhaltiges Bankett zu servieren. An schönen Sonntagen kriechen dann abgehärmte Frauen, die ihre Gatten im Krieg verloren haben, mit den Kindern aus den Erdlöchern hervor – denn die kleine Witwenrente reicht kaum aus, um sich einmal im Monat saft zu essen – und spazieren hinaus zum Ehrenmal.

«Seht, liebe Kinder», sagen da die Frauen, «dieses große Denkmal, das einen Haufen Geld gekostet hat, steht da zur Erinnerung an euren Vater und an viele andere Väter, die nicht mehr nach Hause gekommen sind.» Die Kinder aber fragen: «Mutter, kann man hier in diesem Steinhaus nicht wohnen?» – «Nein, liebe Kinder», meinen die Mütter, «Denkmäler sind nur da zum An-

schauen, darum sind sie auch so teuer.» Und dann kriechen sie wieder in ihre Erdlöcher, weil ihnen niemand Geld gibt, damit sie sich eine Wohnung mieten könnten.

Die Männerkreise der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden von Honnef am Rhein haben ein großes Werk getan: sie haben beschlossen, als Ehrenmal für ihre im Krieg gefallenen Gemeindeglieder nicht ein Denkmal, sondern ein Doppelwohnhaus für kinderreiche Kriegerwitwen zu errichten. Die Männer von Honnef wissen, was den Soldaten im Feld am meisten bewegt und quält: es ist nicht die Sorge darum, ob und wie man seinen Tod ehrt, sondern die Sorge, was geschieht, wenn Frau und Kinder des Ernährers und des Zahltags beraubt sind. Die Männer von Honnef haben bewiesen, daß sie Männer sind und ein wenig weiter als ihre Nasenspitze denken.

Dieser wackeren Männer wegen sollte der Titel meiner Rubrik abgeändert werden in «Kleine Welt, groß geschrieben».

Eustachius

Gut aufgehoben

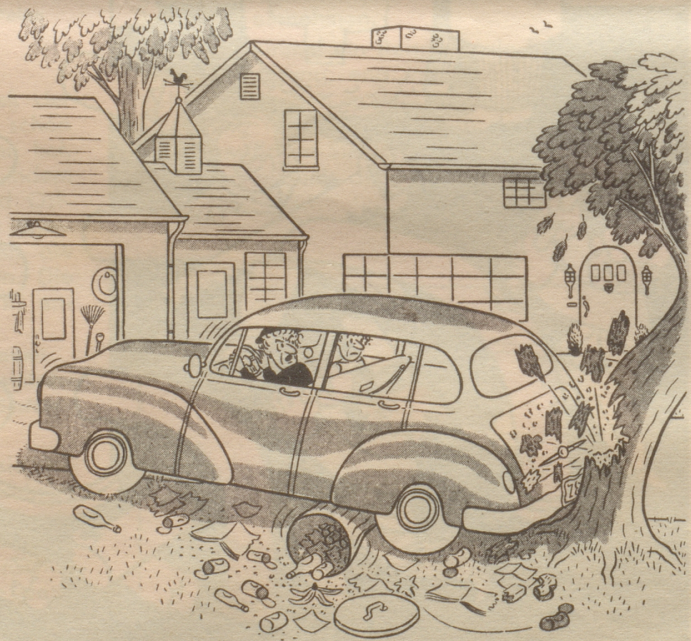
in der

Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

1828

808

wurde der französische Schriftsteller Jules Verne geboren. Seine phantastisch-abenteuerlichen, populärwissenschaftlichen Erzählungen nahmen die Entwicklung der Technik vorweg, so daß seine Prophetereien von der Wirklichkeit bereits überholt wurden. «Die Reise um die Erde», wer erinnert sich nicht des Aufsehens, den diese Erzählung erregte. Vernes Geburtszeit fiel übrigens mit dem Beginn einer andern phantastischen Entwicklung zusammen, nämlich der Ausbreitung des Orientteppichs im Abendlande. Herrliche Stücke führt Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.



„Ich hasse den Rückwärtsgang!“

American Magazine

FRIGORREX

Kühlanlagen
für das Gastgewerbe

FRIGORREX AG. LUZERN

Sänger, Redner, Raucher schätzen

BLACKOIDS BROWN

sehr. In allen Apotheken erhältlich.
Schachtel Fr. 1.75

APERITIF

PICON

BELIEBT SEIT 1837

Der Nebelspalter sucht gute humorvolle Kurzgeschichten!

Die näheren Bedingungen zur Teilnahme am Wettbewerb wurden in den Nummern 3, 4, 5 und 6 des Nebelspalters veröffentlicht.